

Die Gemeinde Fell

Die Geschichte der Bergmannskapelle Fell ist eng verknüpft mit der Bergbauvergangenheit der Gemeinde Fell.

Bereits im 11. Jahrhundert wurde erstmals Schiefer in der Umgebung von Fell abgebaut. Ab dem Jahre 1640 gab es die ersten Gruben. Seine Blütezeit erlebte der Schieferbergbau in den Jahren 1860 und 1920. In dieser Zeit förderten rund 150 Bergleute in zahlreichen Gruben den Blauschiefer, der unter dem Namen „Moselschiefer“ in alle Welt gelangte. In der Zeit nach den Weltkriegen wurde Naturschiefer als Bedachungsmaterial immer stärker verdrängt, so dass auch in Fell der Schieferbergbau mehr und mehr an Bedeutung verlor. Im Jahre 1970 wurde die letzte Grube geschlossen.



Pfarrkirche in Fell – von Reben umgeben

Rund 150 stillgelegte Gruben in der Umgebung von Fell sind eindrucksvolle Zeugen dieser Vergangenheit, die wieder zu neuem Leben erweckt wurde. So wurde 1992 der Grubenwanderweg Fell eröffnet und im Mai 1997 das Besucherberg Barbara-Hoffnung im Nossertal.

Das zwischen Fell und Thomm gelegene Besucherbergwerk besteht aus zwei übereinander liegenden typischen Dachschiefergruben aus der Jahrhundertwende, die durch einen 100 m langen Treppenschacht miteinander verbunden sind. Untertage demonstrieren lebensgroße Figuren die gefährvolle Arbeit der Schieferbergleute, der sogenannten „Leyenbrecher“.



Eröffnung des Besucherbergwerks Fell – die Bergmannskapelle am Stolleneingang

Das Gesicht der rund 2300 Einwohner zählenden Gemeinde Fell wird auch vom Weinbau geprägt. Auf dem für die Feller Umgebung bekannten Schieferboden gedeiht ein hervorragender Riesling, der mittlerweile auch von guten Rotweinsorten benachbart wird. Gastronomie, Winzer und Feste bieten reichliche Gelegenheiten, die guten Weine und die Gastfreundschaft der Feller kennen zu lernen. Das Motto der Gemeinde lautet „Stein und Wein“ und ist auch im Ortswappen verewigt.

Nur 18 km von Fell entfernt wartet Trier, die älteste Stadt Deutschlands, mit antiken Denkmälern, Handel und Gastronomie auf eine erlebnisreiche Entdeckung.

